

Aufatmen, nicht durchschnaufen

Weilheimer Männer holen beim Doppelspieltag zu Hause zwei Punkte und haben das rettende Ufer wieder im Blick

Weilheim – Dieser Rückhandfehler ärgerte Thomas Bruns mächtig. „Pass auf, ein einfacher Ball“, rief sich die Nummer eins des TSV Weilheim in ihrem ersten Einzel des Tages selbst zur Ordnung. Wirklich einfach war für die Tischtennis-Spieler aus der Kreisstadt beim Auftakt zur Rückrunde aber nichts. Sowohl gegen den SV Weißblau-Allianz München II als auch gegen den TSV Gräfelfing II waren die gastgebenden Weilheimer voll gefordert. Beide Partien verliefen spannend, bisweilen sogar dramatisch.

Am Ende, nach insgesamt rund sieben Stunden Spielzeit, stand für die Weilheimer zumindest ein Sieg (9:6 gegen Gräfelfing II) zu Buche. Damit hatten die Hausherren ihr selbst gestecktes Ziel erreicht. Gegen Weißblau-Allianz-München II gab es eine 7:9-Niederlage. In der Tabelle der Oberbayernliga verbesserte sich der TSV 1847 auf den Abstiegsrelegationsplatz. Das Mittelfeld ist zumindest wieder in Reichweite.

Schon früh deutete sich an, dass es ein harter Tag für die Weilheimer werden würde. Im ersten Spiel gegen Weißblau-Allianz II gingen alle drei Anfangsdoppel über fünf Sätze. Und auch die Einzel waren allesamt hart umkämpft, stets entschieden nur



Strecken für den Erfolg mussten sich Axel Trießl (hi.r.) und Daniel Bursian (hi.l.) nicht nur im gemeinsamen Doppel gegen den TSV Gräfelfing II. Die Weilheimer hatten beim Doppelspieltag in heimischer Halle durchweg spannende Partien zu absolvieren. Gegen Gräfelfing II sprang am Ende ein Mannschaftssieg heraus.

FOTO: GRONAU

wenige Punkte über Sieg und Niederlage. Die Münchener hatten dabei zunächst zu meist das bessere Ende für sich und erspielten sich eine 4:1-Führung. Die Hausherren, die auf den verletzten Stefan Ländle verzichten mussten, kämpften sich je-

doch zurück. Stark agierte vor allem das mittlere Paarkreuz mit Daniel Bursian und Peter Kriegenhofer, die letztlich zusammen vier Zähler holten. Axel Trießl (Nummer 5) sorgte mit einem Fünfsatz-Erfolg für den 4:4-Ausgleich. Speziell sein verwandelter

Ball zum 1:1-Satzausgleich war eine Augenweide: Erst wurde er von Armin Sandweg in die Defensive gedrängt, wehrte mehrere Schmetterbälle ab, um dann zu kontern und mit einer starken Vorhand den Punkt zum 12:10 zu machen. Lauter Jubel auf der

Tribüne war die Folge.

In der Folge ging es hin und her. Durch seinen 3:0-Sieg brachte Bruns die Weilheimer erstmals in Führung (7:6); die Partie der Nummer eins war ein wenig nach hinten verlegt worden. Die Führung hielt jedoch nicht lange. Schließlich

musste beim Stand von 7:8 das Schlussdoppel entscheiden. Dort verloren Kriegenhofer/Kleinhans mit 0:3 (8:11, 7:11, 8:11). Sowohl bei den Sätzen (30:33) als auch bei den gewonnenen Punkten (613:636) lagen die Weilheimer nur knapp zurück.

Ähnlich umkämpft wie das erste Spiel verlief das Duell mit dem TSV Gräfelfing II. Dort wurden sieben Partien im fünften Satz entschieden. Nach den Anfangsdoppeln führten die Hausherren mit 2:1. In den Einzeln glänzten dann Bruns, Bursian und Trießl mit jeweils zwei Siegen. Den entscheidenden Punkt holte die Nummer sechs, Matthias Johann, mit einem 3:0-Erfolg. Etwas Pech hatte Kriegenhofer, der zweimal mit 2:3 Sätzen verlor.

Die Bilanzen der Weilheimer Herren gegen Weißblau-Allianz II und gegen Gräfelfing II: Thomas Bruns (3:1), Ulrich Kleinhans (0:4), Daniel Bursian (4:0), Peter Kriegenhofer (2:2), Axel Trießl (3:1), Matthias Johann (1:3), Doppel (3:4).

Am kommenden Wochenende ist der TSV Weilheim spielfrei. Ihre nächste Partie absolvieren die Kreisstädter am Freitag, 14. Februar, beim SV Weißblau-Allianz München I. Gegen den Spitzenreiter ist der TSV krasser Außenseiter. **PAUL HOPP**